

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 16

**Illustration:** Sonntagszeichner  
**Autor:** Waeber, E.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Gruss aus Afrika

South-Rhodesia.

Lieber Spalter!

Die Mentalität meines «boys» ist leider noch auf einer allzu tiefen Stufe, als dass er Deine «mit und ohne» Cognac-Witze ertragen könnte; werde aber nach einiger Zeit versuchen, ihm etwas davon beizubringen. Aber er braucht Deine Witze auch gar nicht, denn sein Lohn von £ 1 im Monat erlaubt ihm, genügend Kafferbier in der «Negerbar» zu genehmigen und dann fängt er von selbst an zu lachen. Hier in den Goldminen, nach harter und «trockener» Arbeit sind Deine Witze sehr beliebt und ich muss mich jedesmal abmühen, eine englische Version für sie zu finden, denn meine Kollegen sind Angelsachsen und reden etwas anders als Du. — Ja — es ist hier eigentlich sehr heiss, sodass mein Geist schmilzt, bevor ich anfangen zu schreiben. Zirka 300 m von meinem Häuschen entfernt wird der Whisky gekostet und ich kann das Geräusch gut hören, das er produziert in den Köpfen der Weissen. Sonst herrscht eitel Ruhe, die Löwen sind abgeschlichen und die Schlangen haben sich in die Löcher verkrochen. Die Fliegen umschwirren meinen Kopf bedenklich — sonst ist alles wohl. Sofern Du mein Gekritzel lesen kannst, werde ich mal etwas mehr von Afrika schreiben.

Jours sincerely

Jackob.

Warte sehnsüchtig auf wirklich sensationelle Photos. Elefant mit 5 kg schwerer Goldplombe im Stosszahn, oder, Löwe unter Feldbett als Schutz gegen Einbrecher, oder, Nichts besseres gegen Schluckweh, als sich

eine Pythonschlange um den Hals zu wickeln — wir wollen was sehen! Wer schickt uns das erste Bild? Wenn viel Nervenschokendes eingeht, machen wir eine Sondernummer, wohl durchsetzt mit kleinen charakteristischen selbsterlebten Sachen und gepfeffert mit ein paar rassistischen Glossen über die alte Heimat. Es wäre wirklich interessant zu hören, wie euch das Ländli so aus 10,000 Kilometer Abstand vorkommt.

## Betrifft Mayonnaise

Lieber Spalter!

Ich bin ein eifriger Leser des Nebelspalter, aber diesmal ist Dir doch ein ganz Zümpfiger passiert, nämlich im Briefkasten betreffend Mayonnaise-Umrühren. Seit wann dreht sich die Erde von Osten nach Westen? Etwa seit der Abwertung? Deine Behauptung ist ein Hohn auf die Wissenschaft und eine glatte optische Enttäuschung. Wenn sich die Sonne von Osten nach Westen zu bewegen scheint, in Wirklichkeit aber relativ still steht, müssen wir uns nach Männerlogik in umgekehrter Richtung drehen (uns = Erde!). Und das trotz dem 1. April.

Mit Spaltergruss:

Orion.

Sie sind der einzige, der diese versteckte Intelligenzprüfungsaufgabe (hm! hm!) mit Glanz löst! Ich gratuliere Ihnen, und befördere Sie hiermit zum Oberdetektivgefreiten I. Klasse. Ferner wäre ich Ihnen am lätzen Finger sehr verbunden, wenn Sie Ihr fachmännisches Urteil über das Scheidungsproblem derselbigen Mayonnaise abgeben wollten. Wieso soll sie scheiden, wenn man auch nur ein einziges Mal entgegengesetzt rührt? Die internationale Scheidungsstatistik interessiert sich brennend für diese Frage.

(... eine verkehrte Rührung ist für die Mayonnaise ehrenrührig und darum lässt sie sich jeweils scheiden!)

Der Setzer.)

## Dringende Anfrage

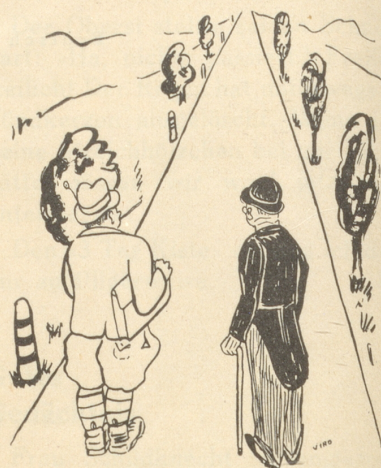
Lieber Spalter!

Eine meiner Bekannten, 42jährig, bemerkt in letzter Zeit starke Verdickung der Haare sowie Erstarrung derselben.

Ich habe den Fall untersucht und festge-

Sonntagszeichner

E. Waeber



Die Arbeitsbeschaffungs-Experten:  
«Das Strassebild chönt me viel läbtiger gestalte, wäme es paar Kurve dri zieh würdi. Näbebi gseit e grossartigi Arbeitsbeschaffungsaktion!»

stellt, dass es sich um eine Art Verstrohung handelt. Ebenso habe ich konstatiert, dass die Haare, resp. die Halme sehr tief wurzeln. Ich wies die Dame darauf hin, dass das Uebel einzig durch Hebung des Skalpes, verbunden mit gründlicher Ausrottung des Wurzelstockes, zu stoppen sei. Nachdem die Bekannte jedoch eine Operation in vorgenanntem Sinne gleich ausser Frage stellt, gelange ich an die Weisen des Schweizerlandes um Rat.

Dringend

Floriana,  
Westmoreland,  
England.

Mein Wunderdoktor, der mich nun schon elf Jahre lang erfolgreich gegen chronischen Cognac- und Kirschgeruch behandelt, rät der Dame, an jedes Haar einen Backstein zu binden. Durch den Zug werden die Haare länger und dünner. Der einzige Nachteil sei der, dass die Haare eventunell (so sagt er) zu lang werden, aber dann könne man sie ja abschneiden. Das muss jedem einleuchten.



Der Frisör als Gärtner

Hilf Deinem Magen  
mit Weisflog Bitter!